

Technische Daten

Fehlergrenzen im Vergleich

Volumen ml	Teilvolumen ml	Flaschenaufsatzbürette Titrette®				Flaschenaufsatzbüretten nach DIN EN ISO 8655-3				Glasbürette Klasse A nach DIN EN ISO 385 und ASTM 287
		R* ≤ ± %	μl	VK* ≤ %	μl	R* ≤ ± %	μl	VK* ≤ %	μl	FG** ± μl
10 <i>NEU!</i>	10	0,10	10	0,05	5	0,3	30	0,1	10	20
	5	0,20	10	0,10	5	0,6	30	0,2	10	20
	1	1,00	10	0,50	5	3	30	1	10	20
25	25	0,07	18	0,025	6	0,2	50	0,1	25	30
	12,5	0,14	18	0,05	6	0,4	50	0,2	25	30
	2,5	0,70	18	0,25	6	2	50	1	25	30
50	50	0,06	30	0,02	10	0,2	100	0,1	50	50
	25	0,12	30	0,04	10	0,4	100	0,2	50	50
	5	0,60	30	0,20	10	2	100	1	50	50

* Fehlergrenzen bezogen auf das auf dem Gerät aufgedruckte Nennvolumen (= max. Volumen) bei gleicher Temperatur (20 °C) von Gerät, Umgebung und aqua dest. sowie gleichmäßiger, ruckfreier Handhabung.

** Fehlergrenze: $FG = R + 2VK$, nach DIN EN ISO 8655-6 Anlage B (R = Richtigkeit, VK = Variationskoeffizient, FG = Fehlergrenze)

Hinweis:

Benötigen Sie ein offizielles Zertifikat zum Nachweis der im Vergleich zur DIN EN ISO 8655-3 erheblich enger spezifizierten Fehlergrenzen, empfehlen wir einen Kalibrierschein eines akkreditierten Kalibrierlabors (z.B. das DAKS-Labor bei BRAND).

Das Titriervolumen wird bei Gerätegröße 10 ml und 25 ml in 1 μl-Schritten und bei Gerätegröße 50 ml in 2 μl-Schritten angezeigt. Ab 20 ml Titriervolumen erfolgt eine automatische Umschaltung auf 10 μl-Schritte.

Material und Medien

Das Gerät kann für folgende Titriermedien (max. Konzentration 1 mol/l) eingesetzt werden:

Alkoholische Kaliumhydroxidlösung	Kaliumbromatlösung	Oxalsäurelösung
Ammoniumeisen(II)sulfatlösung	Kaliumbromid-bromatlösung	Perchlorsäure
Ammoniumthiocyanatlösung	Kaliumdichromatlösung	Perchlorsäure in Eisessig
Bariumchloridlösung	Kaliumiodatlösung	Salpetersäure
Bromid-Bromatlösung	Kaliumpermanganatlösung*	Salzsäure
Cer(IV)sulfatlösung	Kaliumthiocyanatlösung	Salzsäure in Aceton
EDTA-Lösung	Natriumarsenitlösung	Schwefelsäure
Eisen(II)sulfatlösung	Natriumcarbonatlösung	Silbernitratlösung*
Essigsäure	Natriumchloridlösung	Tetra-n-butylammoniumhydroxidlösung
Iodlösung*	Natriumnitritlösung	Triethanolamin in Aceton*
Iodid-Iodat-Lösung*	Natriumthiosulfatlösung	Zinksulfatlösung
Kalilauge	Natronlauge	

* Lichtschutz-Sichtfenster verwenden

Bei richtiger Handhabung des Gerätes kommt die dosierte Flüssigkeit nur mit folgenden chemisch resistenten Materialien in Kontakt: Borosilikatglas, Al_2O_3 , ETFE, PFA, FEP, PTFE, Platin-Iridium, PP (Schraubkappe).

Einsatzbeschränkungen

Chlorierte und fluorierte Kohlenwasserstoffe oder Verbindungen, die Ablagerungen bilden, können zu schwergängigem oder feststehendem Kolben führen.

Der Einsatz des Gerätes für den vorgesehenen Anwendungsfall (z.B. Spurenanalyse) ist vom Anwender stets selbst sorgfältig zu prüfen. Ggf. an den Hersteller wenden.

Das Gerät ist nicht autoklavierbar!

Einsatzgrenzen

Das Gerät dient zum Titrieren unter Beachtung folgender physikalischer Grenzen:

- +15 °C bis +40 °C (59 °F bis 104 °F) von Gerät und Reagenz
- Dampfdruck bis 500 mbar
- Viskosität bis 500 mm²/s
- Höhe: max. 3000 m über Meeresspiegel
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20% bis 90%

12.796